

2.9 Schul-Sexualaufklärung in Deutschland

-Schulsexualaufklärung 1.05-

Hier sind alle deutschen Bundesländer, das meinen viele, auf dem absoluten Holzweg – die frühe Sexualaufklärung in der Schule - noch dazu bei diesem Fach mit Mädchen und Jungen in einer Klasse - führt nicht zum verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Geschlechtlichkeit, geschweige denn zur Achtung des jeweils anderen Geschlechts, sondern nur zu kindischem Herum- und Ausprobieren mit zwei Körpern ohne Beteiligung zweier Persönlichkeiten, die sich in dem Alter ja überhaupt noch nicht gebildet haben können. So wie der Unterricht nach den Beschreibungen der Eltern durchgeführt wird (man vergleiche auch die Berichte in „FMG-Informationen“, Zeitschrift des „Freundeskreises Maria Goretti“!), erleben die Kinder **nur die materielle Seite der Geschlechtlichkeit**, was die Triebhaftigkeit in Gang setzt und die doch später anzustrebende Liebe unter Eheleuten keineswegs fördert.

Geschlechtlichkeit wird **als Ware** gesehen, als „**Verschaffung von Lust nach Belieben**“! Die **Liebesfähigkeit**, die erst in einem späteren Alter sich wirklich entwickelt und die mit Verantwortungsgefühl einhergehen muss, wenn der Mensch nämlich ausgewachsen ist, wird vorher in kleiner Münze verschleudert. Auf diese Art geht das Schamgefühl vor diesen Dingen verloren. **Der Schulunterricht bietet dazu skandalöserweise die Hilfestellung.** („Noor ejns musste maache, Kumpel: ‘Ministerinnesöckche’/Kondome aantrekke – EV-Pille fresse losse – un dann: Vollgas! Do kann dr nix passeere ... - mr hewwe nu dr ‘Stejn dr Wejse’ jefunge!“ *)

Sigmund Freud sagte dazu einmal: „**Der Verlust der Scham ist der Beginn des Schwachsinn**!“ Und er fuhr fort: Wo einmal die Hemmungslosigkeit auf diesem Gebiet erreicht sei, da werde sie auch auf andere Bereiche übertragen – und der junge Mensch könne nicht mehr richtig erzogen werden.

Exkurs: Allgemeine Folgen der Triebhaftigkeit

Der Schüler im deutschen Schulbetrieb wird so kaum zur Beherrschung seiner Triebe angehalten, zum **Verzicht zwecks späterer Ernte immaterieller reifer Früchte**, sondern meistens zum „**Genuss sofort!**“ Dadurch wird das Einfallstor zu späterer Treulosigkeit, zum „Wechseln der Geschlechtspartner wie schmutzige Oberhemden“, zum Missachten des Lebensrechts ungeborener Kinder und auch zu Sexualverbrechen weit geöffnet.

Triebhaftigkeit/Treulosigkeit provozieren Bindungsscheu/Ehescheu, bei Frauen Familienflucht und Kinderscheu, Kinderarmut lässt aber ein Volk vergreisen, im weltweiten Wettbewerb zurückfallen und auf lange Sicht aussterben. Das wird von der Politik einfach verdrängt („dann verzehren wir schon längst händereibend unsere Pension oder sind schon gar nicht mehr da – mr sinn doch Optimisten – et hätt noch evver jootjeange ... villedicht erfindt jo och noch eene wirklich de Kooh, de em Himmel jeföttert un op de Ääd jemolke wäade kann...!“

Das Problem wird von der Politik einfach verdrängt. Regieren heißt aber weit voraussehen müssen – sonst bedeutet es Verantwortungslosigkeit.

Lieber nimmt man **30-40% Scheidungen** in Kauf (alles menschliche Tragödien!), bezahlt pflichtwidrig aus dem Krankenkassentopf die daraus resultierenden, unendlichen Kosten für Therapie der **Scheidungswaisen** (150.000 neu pro Jahr), außerdem die wuchernde **Abtreibungsindustrie** (**130.000 gemeldet – 300.000 Abtreibungen geschätzt!**), die wieder endlose Therapiekosten nach sich zieht (Stichwort „**Post-abortion-Syndrom**“), und nimmt verantwortungslos **Opfer von Sexualverbrechen** in Kauf. Man konstatiert gleichgültig **33 % Schrumpfung des deutschen Volkes** im Generationenrhythmus - mit Nachströmen gar nicht richtig integrierbarer, fremder Völker in das Vakuum.

Für traditionelle Katholiken: Der größte Skandal ist, dass diese Schulsexualaufklärung auch in deutschen Ländern mit katholischer Bevölkerung praktiziert wird (**Bayern** = Land der „Patronae Bavariae“, der Mutter Gottes, die in Fátima zu Lucia, Yacintha und Francesco gesagt hat, die meisten Seelen, die in der Hölle seien, seien dort wegen der Sünde der Unkeuschheit!

Diese Zusammenhänge aufzeigen bedeutet gleichzeitig auch das Debakel der **Philosophie von der Emanzipation** feststellen! Nach dem Nationalsozialismus ist sie eine weitere Geißel Gottes, die besonders das deutsche Volk, aber auch Europa, getroffen hat. Weil der christliche Glaube verdunstet ist.

Was den Schulbetrieb, das Lernen selbst angeht, so ist **mancher Konzentrationsmangel, manche Lernunfähigkeit** und **vor allem die ausufernden Unverschämtheiten** der Schüler sowohl untereinander als auch den Lehrern gegenüber auf besonders eins zurückzuführen: **Man hat den Geschlechtstrieb zu früh geweckt.**

Ich will lieber von allen geschnitten und überhaupt nicht eingeladen werden als angesichts solcher Chaos-Zustände („...ist doch der ganz normale Wahnsinn!“ heißt es manchmal zynisch!) feige meinen Mund zu halten!

*(dass Kondome/EV-Pillen nicht schützen – ganz abgesehen von ihrer moralischen Minderwertigkeit, dazu vgl. in www.ubonse.de, Rubrik Familie/Sexualität!)

(aus dem Referat „Schulpolitik in Deutschland“ v. 18.1.05, gehalten vor der Gesellschaft für Rhetorik, Köln)

Köln, 20.1.2005, gez. Ulrich Bonse